Hinführung zur ersten Lesung: Jes 5,1–7

Das Weinberglied des Propheten Jesaja
aus der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts vor Christus,
hält den Menschen bildlich
die Ungerechtigkeiten der Zeit vor Augen.
Auch jene, die sich mit Gott verbunden meinen,
bringen nicht die Früchte der Liebe,
die die einzige Antwort
auf Gottes liebende Sorge sein könnten.

Hinführung zur zweiten Lesung: Phil 4,6–9

Machtspiele und Intrigen, Hass und Gewalt
sind dem Apostel Paulus nicht fremd.
Unverzagt ermuntert er dennoch die Christen in Philippi
Aus dem Frieden Gottes heraus zu leben,
die aus der gelebten Beziehung zu Gott wächst
und so sich gerade in den Schwierigkeiten des Lebens bewährt.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Weinstock und Rebzweige,
beides gehört zusammen
miteinander wachsen sie.

Die Rebe ist Weinstock,
ein Teil des Ganzen,
verbunden mit dem Rebstock
kann sie wachsen und reifen.

Die Früchte wachsen,
Wasser und Nährstoffe
kommen von den Wurzeln
bis in Trauben und Blätter.

Ich darf Rebe sein
am Weinstock Gottes
verbunden mit ihm,
darf ich wachsen und reifen.

Ich kann Rebe sein,
und mich entwickeln,
mir meiner selbst bewusst sein,
wenn ich meine Verbindung
zu Gott lebe,
aus der heraus er mir Leben schenkt.

⇨ *Reinhard Röhrner*